Buchbesprechungen

Objekttyp: BookReview

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz: Monatsschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Band (Jahr): 23 (1931)

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Buchbesprechungen.

Die Schulentlassenen in der Fabrik. Verlag: Schweiz. Zentralstelle für Gesundheitspflege, Zürich 1, Schipfe 32. 105 Seiten.

Die Referate sowie die weitern Verhandlungen der Sozialpolitischen Arbeitstagung in Bern sind in der Zeitschrift für Hygiene als Sonderheft erschienen. Die Referate behandeln die Schulentlassenen in der Fabrik und in den nicht industriellen Berufen (Dr. Wegmann, Dr. Helen Schaeffer, Otto Stocker, die Frage der Erwerbsarbeit 14jähriger und der Erhöhung des schulpflichtigen Alters vom hygienischen Standpunkt aus und von dem des Erziehers (Prof. von Gonzenbach, Helene Stucki). Zur gleichen Frage hat Genosse Schürch die Stellung der Arbeiterschaft und Dr. Bucher die der Arbeitgeber vertreten. Das Sonderheft ist auch separat erhältlich.

Zum 80. Geburtstage von Robert Seidel. Feierrede von Dr. Heinrich Ernst, alt

Regierungsrat. Orell Füssli-Verlag, Zürich. 1930. 22 Seiten.

Die von Freunden des Jubilars herausgegebene Schrift bringt die Wiedergabe einer Feierrede von Dr. H. Ernst, die er beim 70. Geburtstag Seidels gehalten hat. Sie schildert das Wesen und Wirken des Genossen Seidel in ausgezeichneter Weise und wird neben den erzieherischen und politischen Fähigkeiten auch den menschlichen Qualitäten gerecht. Ein abgerundetes Lebensbild, das uns den rüstigen Kämpfer mit dem jugendfrohen Blick näher bringt.

Die Organisationen landwirtschaftlicher Arbeiter. Herausgegeben von der Inter-

nationalen Landarbeiter-Föderation, Berlin. 120 Seiten.

Die Internationale der Landarbeiter gibt den Bericht des Internationalen Arbeitsamtes über die Gewerkschaftsbewegung unter den landwirtschaftlichen Arbeitern zum erstenmal in deutscher Sprache heraus. Darin ist Material aus 30 Ländern enthalten. Es wird die soziale Struktur der landwirtschaftlichen Bevölkerung dargestellt und hernach über die bestehenden gewerkschaftlichen Organisationen, ihre Ausdehnung und ihre Politik orientiert.

Ernst Kull. Die sozialreformerische Arbeiterbewegung in der Schweiz. Orell

Füssli Verlag, Zürich. 1930. 158 Seiten. Fr. 5 .--

Kull gibt einen im allgemeinen guten Ueberblick über die Entstehung und die Bestrebungen der konfessionellen und gelben Gewerkschaftsbewegung. Er bemüht sich zweifellos, objektiv zu sein, doch nimmt er die Angaben der Interessenten allzu kritiklos hin. Auch steht in einzelnen Teilen der Umfang der Darstellung in umgekehrtem Verhältnis zu ihrer Bedeutung, so etwa, wenn fast jeder Vortrag aufgezählt wird, der irgendwo einmal gehalten worden ist. Eine etwas bessere Verarbeitung hätte dem Stoff gut getan. Sie hätte freilich bedingt, dass der Verfasser längere Zeit aktiv in der Gewerkschaftsbewegung mitgearbeitet hätte.

Urania, Kulturpolitische Monatshefte über Natur und Gesellschaft. Urania-

Verlagsgesellschaft, Jena.

Die Verkürzung der Arbeitszeit hat dem Arbeiter die Möglichkeit gegeben, sich auch mit Wissensgebieten zu beschäftigen, die ihm bisher verschlossen waren. Bloss fehlt es vielen, die sich für diese Dinge interessieren würden, oft am nötigen Rüstzeug. Für sie alle ist die Zeitschrift «Urania» eine ausgezeichnete Lektüre, die nicht nur über naturwissenschaftliche und soziologische Dinge gründlich unterrichtet, sondern darüber hinaus zu weiteren Studien anregt. Ausserdem bergen die Hefte wertvolles Material zu Fragen der Körperkultur und sonstigen Kulturproblemen der Arbeiterbewegung. Da sie reich illustriert sind, lassen sich auch schwierigere Materien leichter erfassen. Sogar der proletarische Liederschatz wird systematisch erweitert.

Ausgabe A, viertel-Die «Urania»-Hefte erscheinen in drei Ausgaben. jährlich drei Hefte, mit einer broschierten Buchbeigabe, kostet Fr. 2.-; Ausgabe B, vierteljährlich drei Hefte, mit einer gebundenen Buchbeigabe, kostet Fr. 2.80; Ausgabe C, mit vierteljährlich drei Heften und einer in Ganzleinen

gebundenen Buchbeigabe, kostet Fr. 3.75.